Soiled Document
Bleed Through

2) für ein Pferde Karren Bad (bei niedrigem Wasser):
für eine Person 1 ℳ — ß Cour, per Dutzend 11 ℳ
für zwei Personen 1 ℳ 8 ß „ „ 16 ℳ 8 ß
Wer die Hülfe einer Badefrau benutzt, zahlt 4 ß an dieselbe. Trinkgelder sind durchaus freiwillig.

Die Schönheit der umliegenden Gegend veranlasst die Badegäste zu Ausfahrten ins Land, nach Neuwerk, Otterndorf, Dobrok, dem romantischen Bederkesa, dem Sietlande u. s. w., auch ist in Brockswalde ein Jägerhaus erbaut; mehrere Abende in der Woche und Sonntags spielt eine gute Schauspielergesellschaft im deutschen Hause.

Bequeme Quartiere sind im Badehause, im Hôtel Belvédère, im Schifferhaus, in der Hammonia, im Hôtel de Charleston u. s. w., so wie viele in Ritzebüttel, wobei zu bemerken, dass Cuxhaven und Ritzebüttel so nahe an einander grenzen, dass seit der neuesten Verbesserung des Deiches, fast beide für eins zu achten. Auch sind sehr viele elegante und gut möblirte Privat Logis zu Cuxhaven und in Ritzebüttel für billige Preise zu haben.

Die Communication mit Hamburg und den übrigen Elbufern ist durch die täglich mehrere Male passirenden Dampfböte und namentlich durch die nur für Passagiere bestimmten, schönen hamburgischen Dampfböte: Elbe, Patriot und Henriette, ausserordentlich erleichtert.

Um bequem landen zu können, ist an der Vorderseite der Altenliebe ein Anschlag gebaut, wo die Dampfschiffe, die nicht directe in den Haven kommen, ihre Passagiere einnehmen und absetzen, wodurch die Beschwerde über grosse Kosten gehoben ist. Die Arbeitsleute, denen man seine Sachen mit Sicherheit anvertrauen darf, sind mit einer No. bezeichnet. Sie, so wie die Jollenführer sind einer amtlichen Taxe für ihre Bemühungen unterworfen.

Man kann also jetzt in Cuxhaven, wie in Travemünde, seine im Bade befindliche Familie bequem besuchen, am Sonnabend von Hamburg abfahren, den Sonntag in Cuxhaven zubringen und am Montag Morgen wieder bei seinen Geschäften seyn; was ohne Dampfpacketböte gewiss zu versprechen, nicht möglich war. Es ist eine Vereinigung getroffen, das sämmtliche Dampfböte beim Kommen und Abgehen jedesmal sich so lange aufhalten, als erforderlich ist, ein- und auszusteigen, wozu immer Schaluppen, an die Schiffe zu fahren, bereit sind. Die hamburgischen Dampfböte kommen, wenn sie nicht nach Helgoland gehen, in den Hafen, so dass man unmittelbar vom Bord an's Land tritt. Die Einrichtung, um in die Dampfböte und aus denselben zu kommen, ist äusserst bequem; man kann sicher seyn, täglich mehrere Dampfböte kommen und abfahren zu sehen, so dass es an einer Communication mit Hamburg und Altona nie fehlt. Durch den Telegraphen kann man in wenigen Minuten jede Mittheilung von Cuxhaven nach Hamburg, Altona etc. machen und von daher erhalten.

Der Verein erwartet von der Gefälligkeit der Besuchenden, dass sie ihn von allen etwa bemerkten Mängeln oder möglichen Verbesserungen unterrichten.

Die Verwaltung des Seebades war im Jahre 1841 folgendermassen unter den Mitgliedern des Vereins vertheilt:

Präsidat und Protocollführung: Herr Ernst Nolte, J. U. Dr.

Casse und Hauptbureau (wo auch die Badebillette zu bekommen sind): Herr Henry Dutton, königl. grossbritanischer Vice Consul in Cuxhaven; Herr C. L. Jäger, kaiserl. russischer Vice Consul in Ritzebüttel.

Controlle der Oeconomie. Die Herren Dutton, Jäger und Kroeger. (Badmeister im Bade- und Logirhause: Herr L. G. Salje, Bademeister beim kalten Bade: Herr to Goden.

Bauwesen, a) beim Bade und Logirhause: Die Herren J. C. N. Kroeger und J. J. Dürels. b) Bei den kalten Bädern und Karren: Die Herren J. C. Bufe und von der Weyhe.

Fuhrwesen und Aufsicht auf das Bade-Personal: Die Herren Dr. Nolte, Kroeger und J. F. Glocke.

Bade-Aerzte: Herr Dr. Roennberg in Cuxhaven und Herr Dr. Schultze, p. t. Amts Physicus, in Ritzebüttel.

Wegen der Bade-Logis und der sonstigen Correspondenz haben die Herren Dr. Nolte, Dutton, Jäger und Kroeger das Nöthige übernommen, an welche, so wie an die Herren Bade Aerzte, Auswärtige sich zu melden belieben wollen.

Nähere Nachrichten über das Ganze findet man, ausser in den allgemeinen Schriften über Bäder, von Hufeland, Mosch etc., in

1) Ritzebüttel und das Seebad zu Cuxhaven, mit Karten und Kupfern, von Abendroth, zwei Theile. 1818 und 1837. Hamburg, bei Perthes und Besser. Preis 9 ℳ, mit der Karte 12 ℳ.
2) Einrichtungen des Seebades zu Cuxhaven, revidirt 1817. Hamburg, bei Schniebes. Preis 8 ß.
3) Regulation of the Sea Bath of Cuxhaven, London, by R. Watts, 1818.
4) Beobachtungen über das Seebad zu Cuxhaven, im Sommer 1818, von den Bade-Aerzten Dr. Neumeister und Ruge. Hamburg, 1819, bei Perthes und Besser. Preis 12 ß.
5) Abbildung des neuen Badehauses, mit einem Grundriss in Steindruck.